

Information für Patientinnen und Patienten

Lesen Sie diese Packungsbeilage sorgfältig, bevor Sie das Arzneimittel einnehmen bzw. anwenden. Dieses Arzneimittel ist Ihnen persönlich verschrieben worden und Sie dürfen es nicht an andere Personen weitergeben. Auch wenn diese die gleichen Krankheitssymptome haben wie Sie, könnte ihnen das Arzneimittel schaden.

Bewahren Sie die Packungsbeilage auf, Sie wollen sie vielleicht später nochmals lesen.

Fucidin® Filmtabletten

LEO Pharmaceutical Products Sarath Ltd.

Was ist Fucidin und wann wird es angewendet?

Fucidin ist ein Antibiotikum und dient der Abtötung verschiedener, krankheitserregender Bakterien im Körper.

Fucidin darf nur auf Verschreibung des Arztes oder der Ärztin zur Behandlung von Infektionen eingesetzt werden.

Was sollte dazu beachtet werden?

Dieses Arzneimittel wurde Ihnen von Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin zur Behandlung Ihrer gegenwärtigen Erkrankung verschrieben.

Das Antibiotikum in Fucidin ist nicht gegen alle Mikroorganismen, welche Infektionskrankheiten verursachen, wirksam. Die Anwendung eines falsch gewählten oder nicht richtig dosierten Antibiotikums kann Komplikationen verursachen. Wenden Sie es deshalb nie von sich aus für die Behandlung anderer Erkrankungen oder anderer Personen an. Auch bei späteren neuen Infektionen dürfen Sie Fucidin nicht ohne erneute ärztliche Konsultation anwenden.

Wann darf Fucidin nicht eingenommen werden?

Bei einer bekannten oder vermuteten Überempfindlichkeit gegenüber Fusidinsäure (Inhaltsstoff von Fucidin) darf Fucidin nicht eingenommen werden.

Da unter Fucidin einzelne Fälle von lebensbedrohlichen Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln aufgetreten sind, dürfen Fucidin Filmtabletten nicht gleichzeitig mit Arzneimitteln eingenommen werden, die das Blutfett senken (sogenannte Statine).

Generell sollten Sie zuerst Ihren Arzt oder Ihre Ärztin fragen, bevor Sie andere Arzneimittel zusammen mit Fucidin einnehmen.

Wann ist bei der Einnahme von Fucidin Vorsicht geboten?

Da Fucidin hauptsächlich in der Leber abgebaut und über die Gallenwege ausgeschieden wird, ist bei Leber- und Gallenwegserkrankungen Vorsicht geboten. Dies gilt insbesondere, wenn Sie gleichzeitig mit Fucidin weitere Antibiotika, die ebenfalls über die Gallenwege ausgeschieden werden oder andere Arzneimittel, welche die Leber schädigen können, einnehmen.

Bei Langzeitanwendung kann es zum Überwuchern von nichtempfindlichen Keimen und Pilzen kommen. Beim Auftreten einer solchen Superinfektion muss eine entsprechende Therapie eingeleitet werden.

Fucidin kann die Wirkung von Blutverdünnungsmitteln (Antikoagulantien) verändern. Vorsicht ist auch bei gleichzeitiger Einnahme mit HIV-Proteasehemmern geboten. Vorsicht ist auch geboten, wenn Sie gleichzeitig Arzneimittel mit dem Wirkstoff Cyclosporin einnehmen. Teilen Sie Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin mit, wenn Sie Blutverdünnungsmittel, HIV-Proteasehemmer oder Arzneimittel mit dem Wirkstoff Cyclosporin einnehmen.

Konsultieren Sie Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin sofort, wenn Sie unerklärliche Muskelschmerzen, -empfindlichkeit oder -schwäche verspüren. In seltenen Fällen können Muskelprobleme schwerwiegend sein, einschliesslich Muskelabbau, der Nierenschäden zur Folge haben kann.



Es wurde über einige Fälle von schweren Hautreaktionen nach der Einnahme von Fucidin berichtet, die sich zu potenziell lebensbedrohlichen Hautreaktionen entwickeln können, wenn sie nicht behandelt werden. Setzen Sie Fucidin ab und wenden Sie sich sofort an Ihren Arzt oder Ihre Ärztin, wenn ein oder mehrere der folgenden Symptome bei Ihnen auftreten:

- Hautausschläge oder Rötungen, einschliesslich grossflächiger Hautausschlag mit Blasen und Hautabschälung, Blasen im Mund, im Rachen, um Nase, Augen und Genitalien (Stevens-Johnson-Syndrom)
- Ausgedehnte Hautabschälung (Toxische epidermale Nekrolyse)
- Ausgedehnte Hautausschläge oder allergische Erscheinungen (z.B. Schwellungen im Gesicht oder anderen Körperstellen) auch als DRESS Syndrom bekannt.

Diesen schwerwiegenden Hautausschlägen gehen häufig grippeähnliche Symptome wie Fieber, Kopfschmerzen und Körperschmerzen voran (siehe auch Kapitel «Welche Nebenwirkungen kann Fucidin haben?»).

Bitte nehmen Sie Fucidin Filmdoublets erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Zuckerunverträglichkeit leiden.

Patienten mit einer seltenen hereditären Galaktose-Intoleranz, einem völligen Laktase-Mangel oder einer Glukose-Galaktose Malabsorption sollten aufgrund des Laktose-Gehalts auf die Einnahme verzichten.

Dieses Arzneimittel enthält weniger als 1 mmol Natrium (23 mg) pro Tablette, d.h. es ist nahezu «natriumfrei».

Dieses Arzneimittel kann die Reaktionsfähigkeit, die Fahrtüchtigkeit und die Fähigkeit, Werkzeuge oder Maschinen zu bedienen, beeinträchtigen!

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin, wenn Sie

- an anderen Krankheiten leiden,
- Allergien haben oder
- andere Arzneimittel (auch selbst gekaufte!) einnehmen oder äusserlich anwenden!

Darf Fucidin während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit eingenommen werden?

Wenn Sie schwanger sind, es werden möchten oder stillen, dürfen Sie Fucidin nur nach Rücksprache mit Ihrem Arzt oder Apotheker bzw. Ihrer Ärztin oder Apothekerin anwenden.

Überlassen Sie es Ihrem Arzt oder Apotheker bzw. Ihrer Ärztin oder Apothekerin zu entscheiden, ob Sie Fucidin während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit einnehmen dürfen.

Wie verwenden Sie Fucidin?

Falls vom Arzt oder Ihrer Ärztin nicht anders verordnet, nehmen Sie die Filmdoublets während den Mahlzeiten (um Verdauungsbeschwerden zu vermeiden) in folgenden Dosierungen zu sich:

Erwachsene: 3x täglich 2 Filmdoublets zu 250 mg.

Kinder ab 6 Jahren: 3x täglich 1 Filmdoublet zu 250 mg.

Kinder unter 6 Jahren: Fucidin Filmdoublets sind nicht geeignet zur Behandlung von Infektionen bei Kindern unter 6 Jahren.

Haut- und Weichteilinfektionen

Erwachsene: 2x täglich 1 Filmdoublet zu 250 mg. Diese Dosierung kann in schweren Fällen verdoppelt werden.

Eine begonnene Antibiotika-Therapie sollte so lange wie vom Arzt oder der Ärztin verordnet durchgeführt werden. Weder die tägliche Dosis noch die Therapiedauer dürfen ohne Rücksprache mit Ihrem Arzt oder Apotheker bzw. Ihrer Ärztin oder Apothekerin geändert werden. Die Krankheitssymptome verschwinden oft, bevor die Infektion vollständig ausgeheilt ist. Eine ungenügende Anwendungsdauer oder ein zu frühes Beenden der Behandlung kann ein erneutes Aufflammen der Erkrankung zur Folge haben.



Ändern Sie nicht von sich aus die verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker bzw. mit Ihrer Ärztin oder Apothekerin.

Welche Nebenwirkungen kann Fucidin haben?

Folgende Nebenwirkungen können bei der Einnahme von Fucidin auftreten:

Häufig (betrifft 1 bis 10 von 100 Anwendern)

Verdauungsbeschwerden, Magenbeschwerden, Magenschmerzen, Übelkeit, Erbrechen oder Durchfall. Wenn Fucidin Filmtabletten mit der Nahrung eingenommen werden, sind Magen-Darm-Beschwerden weniger häufig.

Gelegentlich (betrifft 1 bis 10 von 1000 Anwendern)

Veränderungen des Blutbilds, Kopfschmerzen, Schläfrigkeit, Überempfindlichkeitsreaktionen, Hautausschläge, Müdigkeit, Kraftlosigkeit, Schwäche, Leber-Probleme (Hepatitis (Gelbsucht), Leberversagen, veränderte Leberwerte), Nierenversagen, Anaphylaktischer Schock / anaphylaktische Reaktionen, Muskelschmerzen, Muskelempfindlichkeit oder -schwäche.

Selten (betrifft 1 bis 10 von 10'000 Anwendern)

Schwellung von Haut, Schleimhaut und dem angrenzenden Gewebe (Angioödem), Juckreiz, Hautrötung.

Sehr selten (betrifft weniger als 1 von 10'000 Anwendern)

Sehr selten wurden grippeähnliche Symptome mit Hautausschlag, Fieber, geschwollene Drüsen und abnormale Blutwerten (einschliesslich weisse Blutkörperchen (Eosinophilie) und Leberenzyme), Arzneimittalexanthem mit Eosinophilie und systemischen Symptomen (DRESS), toxische epidermale Nekrolyse (TEN, Lyell Syndrom) und Stevens-Johnson-Syndrom (SJS) beobachtet (siehe «Wann ist bei der Einnahme von Fucidin Vorsicht geboten»).

Bei einigen Patienten, welche mit Fucidin behandelt wurden, traten auch Fälle von reversibler Gelbsucht auf. Falls die Gelbsucht anhält, sollte Fucidin abgesetzt werden, bis sich das Bilirubin im Serum wieder normalisiert hat.

Die Einnahme von Fucidin Filmtabletten kann zu Gallestauungen führen sowie zum Abbau von Skelett-Muskelfasern, der sich durch Muskelschwäche und Schmerzen bemerkbar macht. Sollten Sie diese Symptome feststellen, so informieren Sie sofort Ihren Arzt.

Wenn bei Ihnen ein Hautausschlag mit Eiter-gefüllten Bläschen und Fieber auftritt, sollten Sie sich sofort an Ihren Arzt wenden. Dies könnte eine Erkrankung sein, die als akute generalisierte exanthematöse Pustulose (AGEP) bekannt ist. Ihr Arzt wird dann entscheiden, ob Sie die Einnahme von Fucidin Filmtabletten beenden sollen.

Es wurden einige Fälle von schweren Hautreaktionen berichtet, die sich zu potenziell lebensbedrohlichen Hautreaktionen entwickeln können, wenn sie nicht behandelt werden. Wenden Sie sich sofort an Ihren Arzt oder Ihre Ärztin, wenn Sie Symptome solcher Reaktionen wahrnehmen. Anzeichen solcher Hautreaktionen sind Hautausschläge oder Rötungen, einschliesslich grossflächiger Hautausschlag mit Blasen und Hautabschälung, Blasen im Mund, im Rachen, um Nase, Augen und Genitalien, Fieber, Stechen in den Augen und Unwohlsein beim Schlucken. (siehe auch Kapitel «Wann ist bei der Einnahme von Fucidin Vorsicht geboten?»).

Konsultieren Sie sofort Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin beim Auftreten von:

- Nesselfieber, grossflächigem Hautausschlag, Hautrötungen;
- gelblicher Farbe der Haut oder des weissen Teils der Augen;
- plötzlich einsetzenden Bauchschmerzen oder Erbrechen;
- Atemproblemen in Form von Asthmaanfällen und Heuschnupfen.



Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin. Dies gilt insbesondere auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Was ist ferner zu beachten?

Haltbarkeit

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf dem Behälter mit «EXP» bezeichneten Datum verwendet werden.

Lagerungshinweis

Bei Raumtemperatur (15-25°C) lagern.

Ausser Reichweite von Kindern aufbewahren.

Weitere Hinweise

Nach der Beendigung der Behandlung das Arzneimittel mit dem restlichen Inhalt Ihrer Abgabestelle (Arzt oder Apotheker bzw. Ärztin oder Apothekerin) zum fachgerechten Entsorgen bringen!

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin. Diese Personen verfügen über die ausführliche Fachinformation.

Was ist in Fucidin enthalten?

Wirkstoffe

1 Filmtablette Fucidin enthält 250 mg Natriumfusidat (Natriumgehalt: 10,7 mg).

Hilfsstoffe

Mikrokristalline Cellulose, Laktosemonohydrat, Crospovidon, Talkum, Magnesiumstearat, hochdisperses Siliciumdioxid, alpha-Tocopherol, Hypromellose, Titandioxid (E 171).

Zulassungsnummer

34371 (Swissmedic)

Wo erhalten Sie Fucidin? Welche Packungen sind erhältlich?

Fucidin erhalten Sie in Apotheken nur gegen ärztliche Verschreibung.

Packungen zu 20 Stück.

Zulassungsinhaberin

LEO Pharmaceutical Products Sarath Ltd., Kloten

Domizil: Zürich

Diese Packungsbeilage wurde im Dezember 2020 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

